

Inhalt

Wie bei Hempels unterm Sofa	17
<i>Einleitung</i>	

GESPRÄCHE ZUR ANTHROPOLOGIE

»UNMÖGLICHKEIT, DURCH NATURGESETZE

DIE NATUR ZU ERKLÄREN ...«

Wo Menschen leben können, leben Menschen	31
<i>Im Gespräch mit Johann Gottfried Herder</i>	

Den Wohlstand seiner Stadt befördern	33
<i>Im Gespräch mit Niccolò Machiavelli</i>	

Von der Erde Ökonomie lernen	36
<i>Im Gespräch mit Novalis</i>	

Die Natur – das Grausamste und Fremdeste	39
<i>Im Gespräch mit Rainer Maria Rilke</i>	

Mit der physischen Welt in gutem Vernehmen	41
<i>Im Gespräch mit Friedrich Schiller</i>	

Weltgeschichte ist die Geschichte der Stadtmenschen . . .	44
<i>Im Gespräch mit Oswald Spengler</i>	

Zusammenhängenden Wohnsitzen abhold	46
<i>Im Gespräch mit Tacitus</i>	

GESPRÄCHE ZUR ARCHITEKTUR

»DAUER UND FESTIGKEIT«

Die schönste Baukunst auf Erden	49
<i>Im Gespräch mit Jacob Burckhardt</i>	
Der überbaute Raum ist das Wesen des Hauses	53
<i>Im Gespräch mit Carl von Clausewitz</i>	
Man mag doch immer Fehler begehen, bauen darf man keine	56
<i>Im Gespräch mit Johann Wolfgang von Goethe</i>	
Architektur: Ausdruck der Seele	58
<i>Im Gespräch mit Gerhart Hauptmann</i>	
Die Baukunst – das große Buch der Menschheit	61
<i>Im Gespräch mit Victor Hugo</i>	
Architektur – die am wenigsten geschätzte Kunst	63
<i>Im Gespräch mit Ellen Key</i>	
Geplagte Sklaven der drei M	66
<i>Im Gespräch mit Friedrich Nietzsche</i>	
Vom Nutzen, der Dauerhaftigkeit und der Schönheit . . .	70
<i>Im Gespräch mit Andrea Palladio</i>	
Stütze und Last	74
<i>Im Gespräch mit Arthur Schopenhauer</i>	
»Profanbauten mit Geist und Seele«	76
<i>Im Gespräch mit Alphons Silbermann</i>	

Anthroposophische Architektur – Formen des organischen Lebens	79
<i>Im Gespräch mit Rudolf Steiner</i>	

Unsere Lebensweise hat die Uniformität unserer Wohnhäuser zur Folge	82
<i>Im Gespräch mit Otto Wagner</i>	

AUTOBIOGRAFISCHE GESPRÄCHE
»MITTEN INS ERINNERUNGSLAND HINEIN«

Mitten auf den Gottesschoß gesetzt	85
<i>Im Gespräch mit Lou Andreas-Salomé</i>	

Fliegen durch Räume ohne Grenzen	90
<i>Im Gespräch mit Ernst Barlach</i>	

Eine unschätzbare Perle	92
<i>Im Gespräch mit Annette von Droste-Hülshoff</i>	

Es hat viel für sich, in einer kleinen Straße geboren worden zu sein	96
<i>Im Gespräch mit Emmy Hennings</i>	

Kleine weltvergessene Stadt	99
<i>Im Gespräch mit Charlotte Niese</i>	

Ein Tag glich dem andern	104
<i>Im Gespräch mit Wanda von Sacher-Masoch</i>	

Das erste Goetheanum – ein Doppelkuppelbau	107
<i>Im Gespräch mit Marie Steiner</i>	

Ein ganzes Wald- und Mühlenidyll	110
<i>Im Gespräch mit Theodor Storm</i>	

GESPRÄCHE ZUR ETHIK

»DAS RECHTE MASS«

Ablassen von der Gier, mehr zu besitzen 115

Im Gespräch mit Augustinus

Grundbedingung der Menschennatur 118

Im Gespräch mit Anicius Boethius

»Nichts zu viel« 120

Im Gespräch mit Carl Gustav Carus

Grundregeln des gesellschaftlichen Lebens 123

Im Gespräch mit Hedwig Dransfeld

Lernen, sich nach den herrschenden Sitten zu richten . . . 127

Im Gespräch mit Adolph Freiherr von Knigge

Den Reichtum erkläre ich nicht für ein Gut 130

Im Gespräch mit Seneca

GESPRÄCHE ZUR KULTUR

»BEI-SICH-SELBST-SEIN DES LEBENS«

Eine Art neuer Aristokratie 135

Im Gespräch mit Charles Baudelaire

Verfügungsrecht über alle Bequemlichkeiten der Erde . . . 138

Im Gespräch mit Cicero

Liebe zur Schönheit 140

Im Gespräch mit Ralph Waldo Emerson

Kultur als Verirrung	143
<i>Im Gespräch mit Rudolf Christoph Eucken</i>	
Das Haus hat der Bequemlichkeit zu dienen	145
<i>Im Gespräch mit Adolf Loos</i>	
Flecke beseitigen	148
<i>Im Gespräch mit Magda Trott</i>	
GESPRÄCHE ZUR ÖKONOMIE	
»UM DES BLOSSEN LEBENS WILLEN ENTSTANDEN«	
Ökonomie ist – Hauswirtschaft	153
<i>Im Gespräch mit Aristoteles</i>	
Die »guten alten Zeiten« waren keine guten alten Zeiten .	156
<i>Im Gespräch mit Andrew Carnegie</i>	
Das Freigeld und die Investition in Immobilien	159
<i>Im Gespräch mit Silvio Gesell</i>	
Verfall unserer Kultur	163
<i>Im Gespräch mit Friedrich Albert Lange</i>	
Grundbesitz – ein Handelsartikel	166
<i>Im Gespräch mit Karl Marx</i>	
Verflüchtigung der Substanz des Eigentums	169
<i>Im Gespräch mit Joseph A. Schumpeter</i>	
Großstädtisches Leben	172
<i>Im Gespräch mit Georg Simmel</i>	

Lob der nützlichen Investition	174
<i>Im Gespräch mit Adam Smith</i>	
Das Haus besitzt ihn, nicht aber er das Haus	179
<i>Im Gespräch mit Henry David Thoreau</i>	
GESPRÄCHE ZUR PHILOSOPHIE	
»DER MENSCH – GLIED IN DER KETTE DER NATURZWECKE«	
Fast nichts hat Bestand	183
<i>Im Gespräch mit Marc Aurel</i>	
Frucht der Erkenntnis	186
<i>Im Gespräch mit Michail Bakunin</i>	
Wohnplätze menschlicher Leiden und Freuden	189
<i>Im Gespräch mit Gustav Theodor Fechner</i>	
Glied in der Kette der Naturzwecke	192
<i>Im Gespräch mit Immanuel Kant</i>	
Das Dasein ist nicht für den Seienden bestimmt	195
<i>Im Gespräch mit Giacomo Leopardi</i>	
Vergeude keine Energie; veredle sie!	198
<i>Im Gespräch mit Wilhelm Ostwald</i>	
Aufhören, uns selbst zugrunde zu richten	201
<i>Im Gespräch mit Leo Tolstoi</i>	

GESPRÄCHE ZUR PSYCHOLOGIE

»SYMBOLE DES WEIBLICHEN«

Das Wohnhaus – Ersatz für den Mutterleib 205
Im Gespräch mit Sigmund Freud

Erinnerung an das Paradiesesleben im Mutterleib 207
Im Gespräch mit Georg Groddeck

Die Seele wünscht sich oftmals die Befreiung 209
Im Gespräch mit Carmen Sylva

GESPRÄCHE ZUM SOZIALEN

»UNSICHTBAR UNERFASSLICHEN GEWALTEN UNTERWORFEN«

Der Mensch im Stadium völliger Unsicherheit 213
Im Gespräch mit Hermann Broch

Ein harmonisches Gesamtbild der Häuslichkeit 215
Im Gespräch mit Hedwig Dohm

Die Zeit der Wohnungsnot 218
Im Gespräch mit Friedrich Engels

Wohnen im Wertewandel 221
Im Gespräch mit Martin Greiffenhagen

Die Fenster sind gemacht, dass man sie öffne,
die Türen, dass man sie schließe 223
Im Gespräch mit Florence Nightingale

»Dies ist mein« 226
Im Gespräch mit Jean-Jacques Rousseau

Gemeinschaft und Gesellschaft	228
<i>Im Gespräch mit Ferdinand Tönnies</i>	
Es gibt alles, nur keine Wohnungen	231
<i>Im Gespräch mit Kurt Tucholsky</i>	
Architektonische Unglücksfälle	233
<i>Im Gespräch mit Thorstein Veblen</i>	
Fünfhundert im Jahr und ein Zimmer für sich allein . . .	236
<i>Im Gespräch mit Virginia Woolf</i>	
GESPRÄCHE ÜBER STADT UND STÄDTE	
»DIE STADT IST DIE KOMPLIZIERTESTE GESTALTUNG	
MENSCHLICHEN ZUSAMMENLEBENS«	
Heizung mit Steinkohlen überall	241
<i>Im Gespräch mit James Fenimore Cooper</i>	
Schickt einen Philosophen nach London	243
<i>Im Gespräch mit Heinrich Heine</i>	
Reiseandenken wie in Mariazell	246
<i>Im Gespräch mit Egon Erwin Kisch</i>	
Enge, krumme, stinkende Straßen	248
<i>Im Gespräch mit Heinrich von Kleist</i>	
Menschenunwürdige Mietskasernen	250
<i>Im Gespräch mit Carl von Ossietzky</i>	
Spießbürgerliche Gesinnung	252
<i>Im Gespräch mit Voltaire</i>	

Kultur schaffen und verteidigen	255
<i>Im Gespräch mit Stefan Zweig</i>	

UTOPISCHE GESPRÄCHE

»ALLES IST GEMEINBESITZ«

Wie es die Natur erfordert	259
<i>Im Gespräch mit Francis Bacon</i>	

Alles ist Gemeinbesitz	261
<i>Im Gespräch mit Tommaso Campanella</i>	

Utopia: Kein Eigentum, Häuserwechsel alle zehn Jahre ..	264
<i>Im Gespräch mit Sir Thomas Morus</i>	

Bibliografie der Quellenwerke	269
-------------------------------------	-----

Editorische Notiz und Danksagung	277
--	-----